

Basel, 24. Oktober 2012

Innovationsland Schweiz MINT-Fachleute gesucht!

Dr. Pascal Gentinetta

Innovationskraft Schweiz

European Innovation Scoreboard 2012

(European Union)

Switzerland

Sweden

Denmark

Germany

Finland

GCR Innovation Index 2012

(World Economic Forum)

Switzerland

Japan

Finland

Germany

Sweden

Global Innovation Index 2012

(INSEAD)

Switzerland

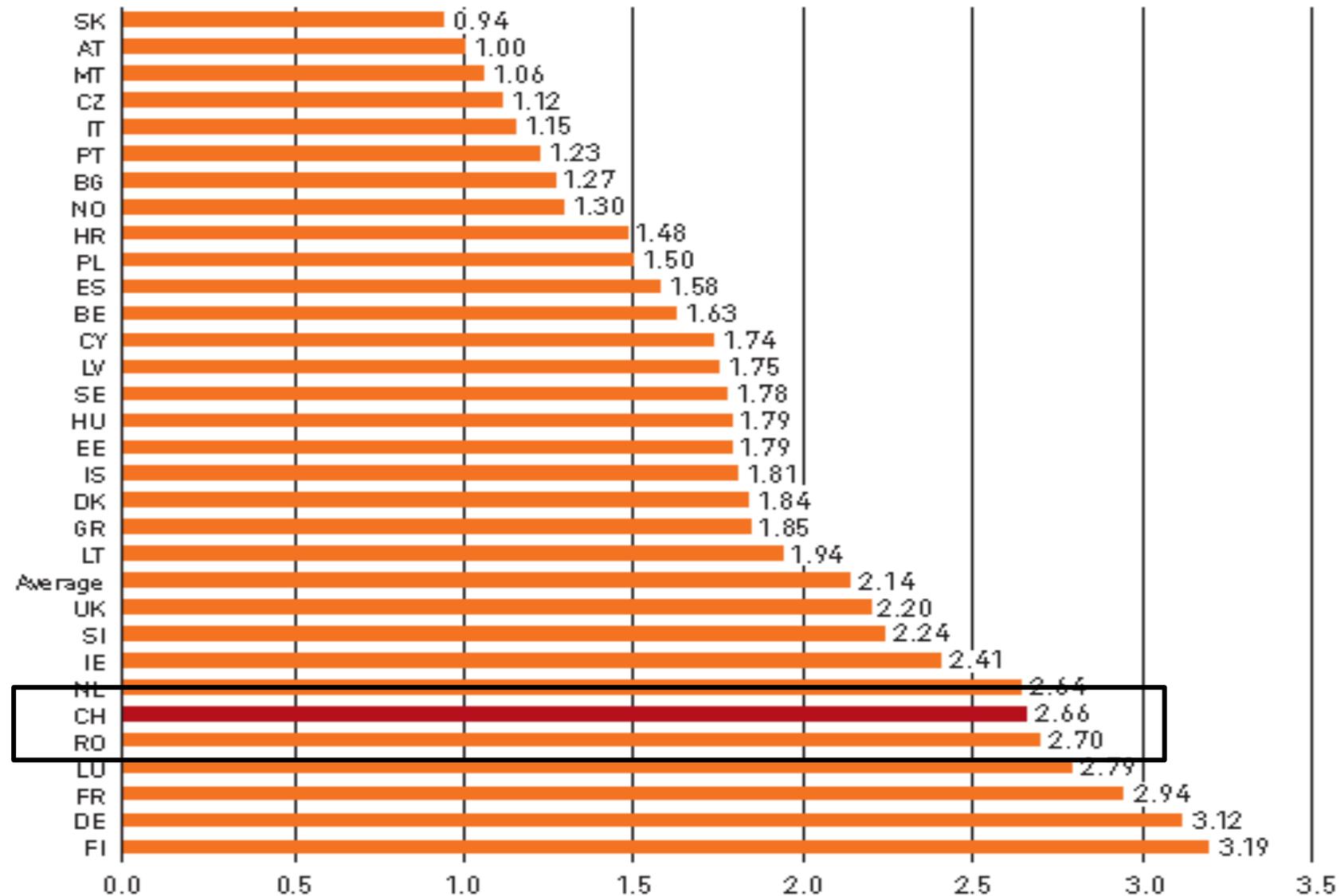
Sweden

Singapore

Finland

United Kingdom

Anteil der Ingenieure am Total aller Beschäftigten



Fachkräftemangel in der Schweiz

Welche Fachkräfte fehlen?

- Facharbeitende (Elektriker, Spengler oder Schreiner etc.)
- Fachkräfte im Management bzw. Geschäftsleitung
- Ingenieure
- IT-Spezialisten
- Techniker
- Gesundheitspersonal

Bei den Ingenieuren fehlen vor allem:

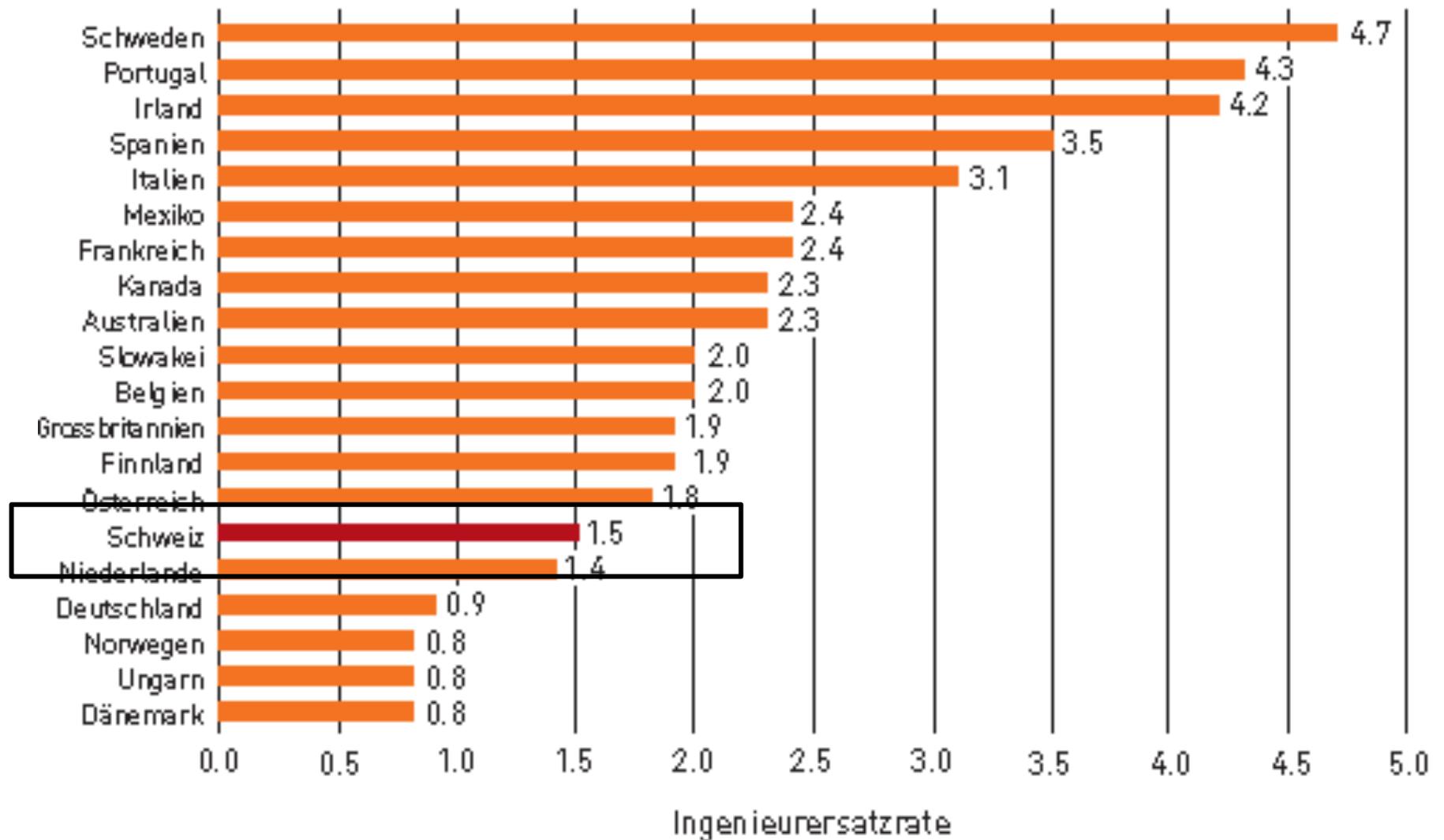
- Elektrotechnik (4000 Stellen)
- Maschinentechnik (4000 Stellen)
- Informatik (4000 Stellen)
- Bauwesen (1500 Stellen)

Es braucht Fachkräfte auf allen Stufen!

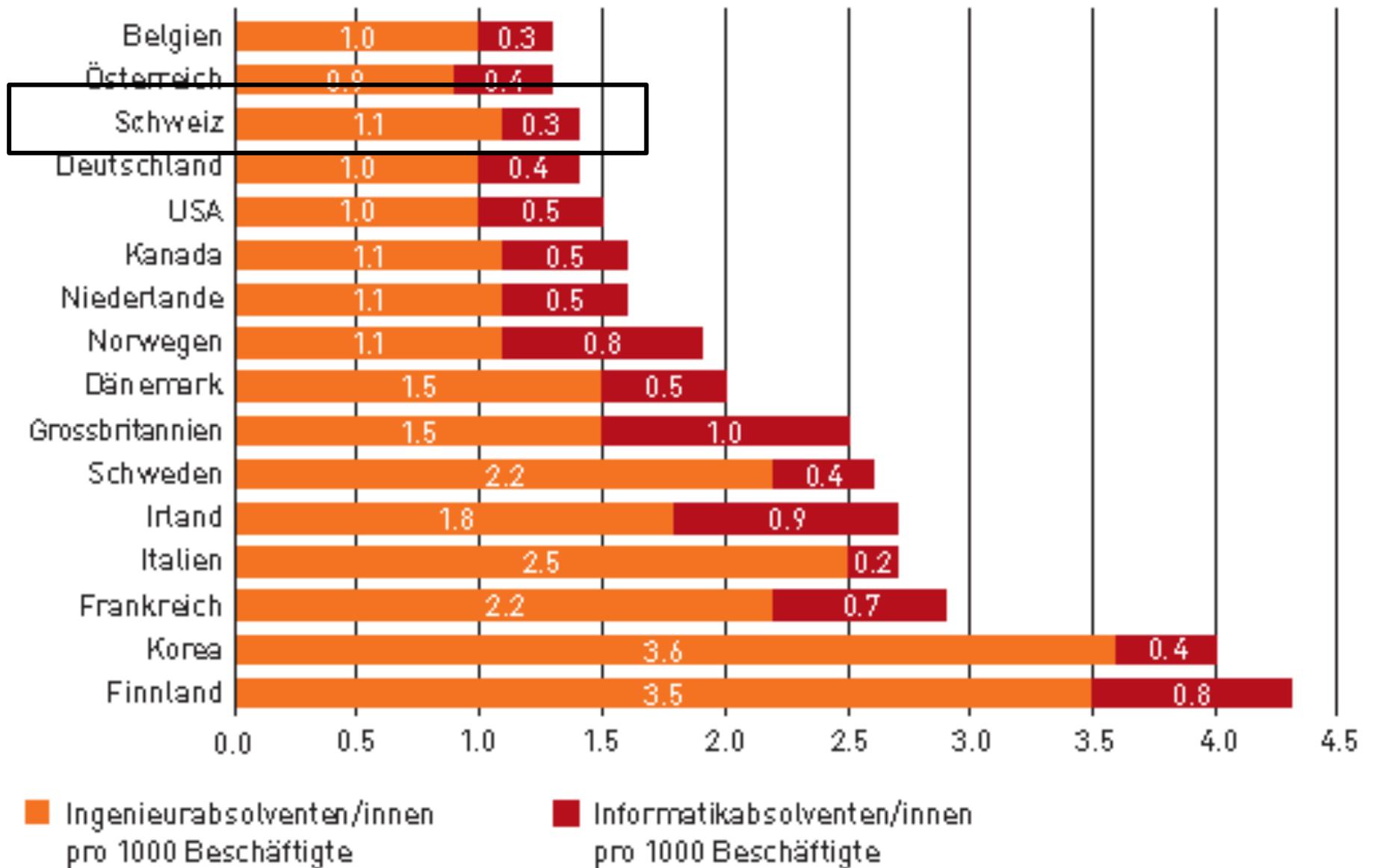
MINT- Fachkräftelücke

1 Informatik	3688
MINT-Bereich Informatik	3688
2 Elektroingenieurwesen	1085
3 Maschineningenieurwesen	930
4 Mikroingenieurwesen	862
5 Wirtschaftsingenieurwesen	185
6 Restliches Ingenieurwesen	1287
MINT-Bereich Technik	4348
MINT-Oberbereich IT und Technik	8036
7 Bauingenieurwesen	2879
8 Planung und Vermessung	508
9 Architektur	784
MINT-Bereich Bauwesen	4172
10 Chemie und Verfahrenstechnik	94
11 Biotechnologie und life sciences	374
12 Pharma und Medizinaltechnologie	530
MINT-Bereich Chemie und life sciences	998
13 Geografie	- 15
14 Exakte Wissenschaften	191
15 Andere MINT	691
MINT-Bereich Andere	882
MINT Total	14 088

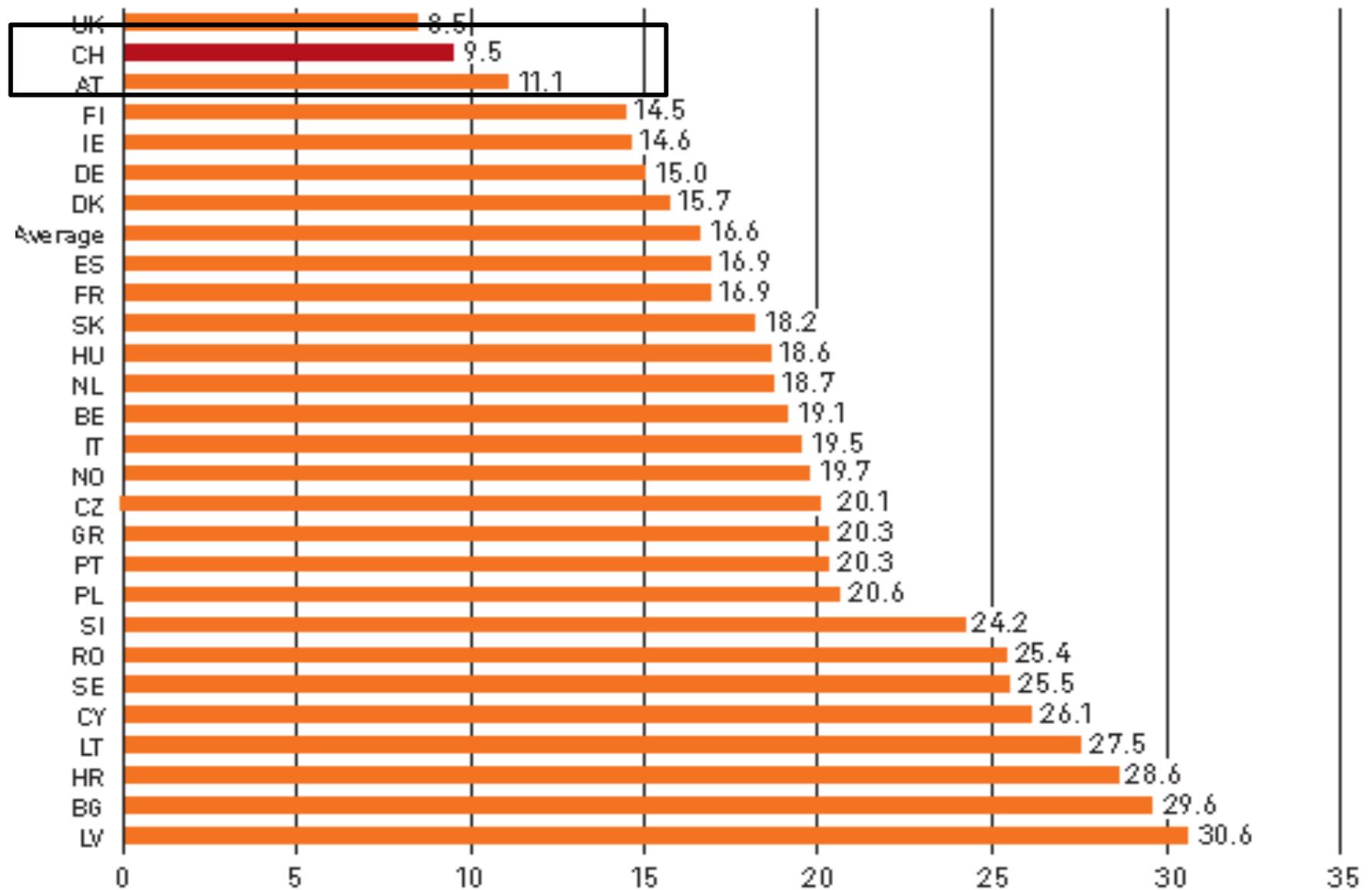
Ingenieurersatzraten im internationalen Vergleich



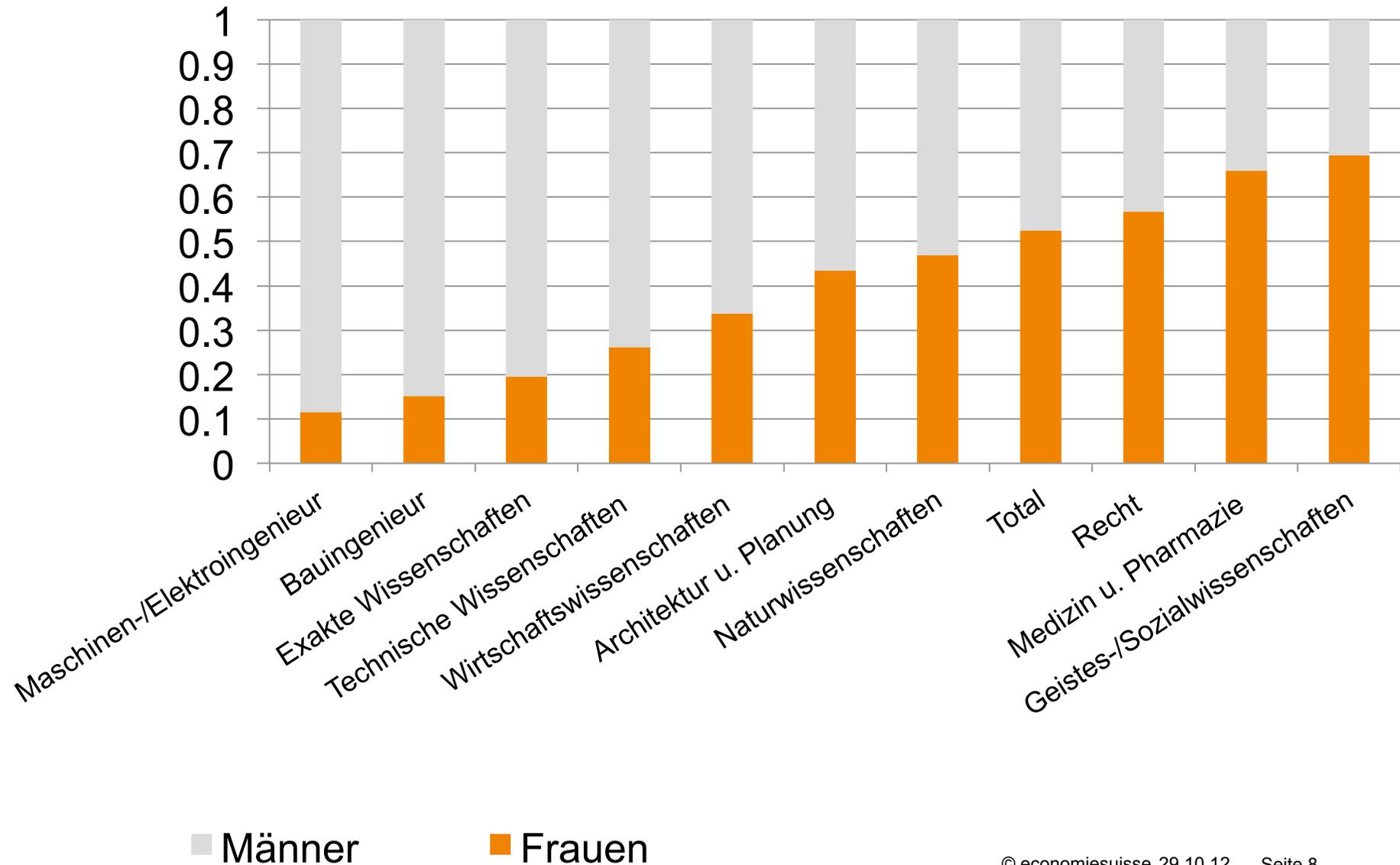
Ingenieur- und Informatikabsolventen pro 1000 Beschäftigte



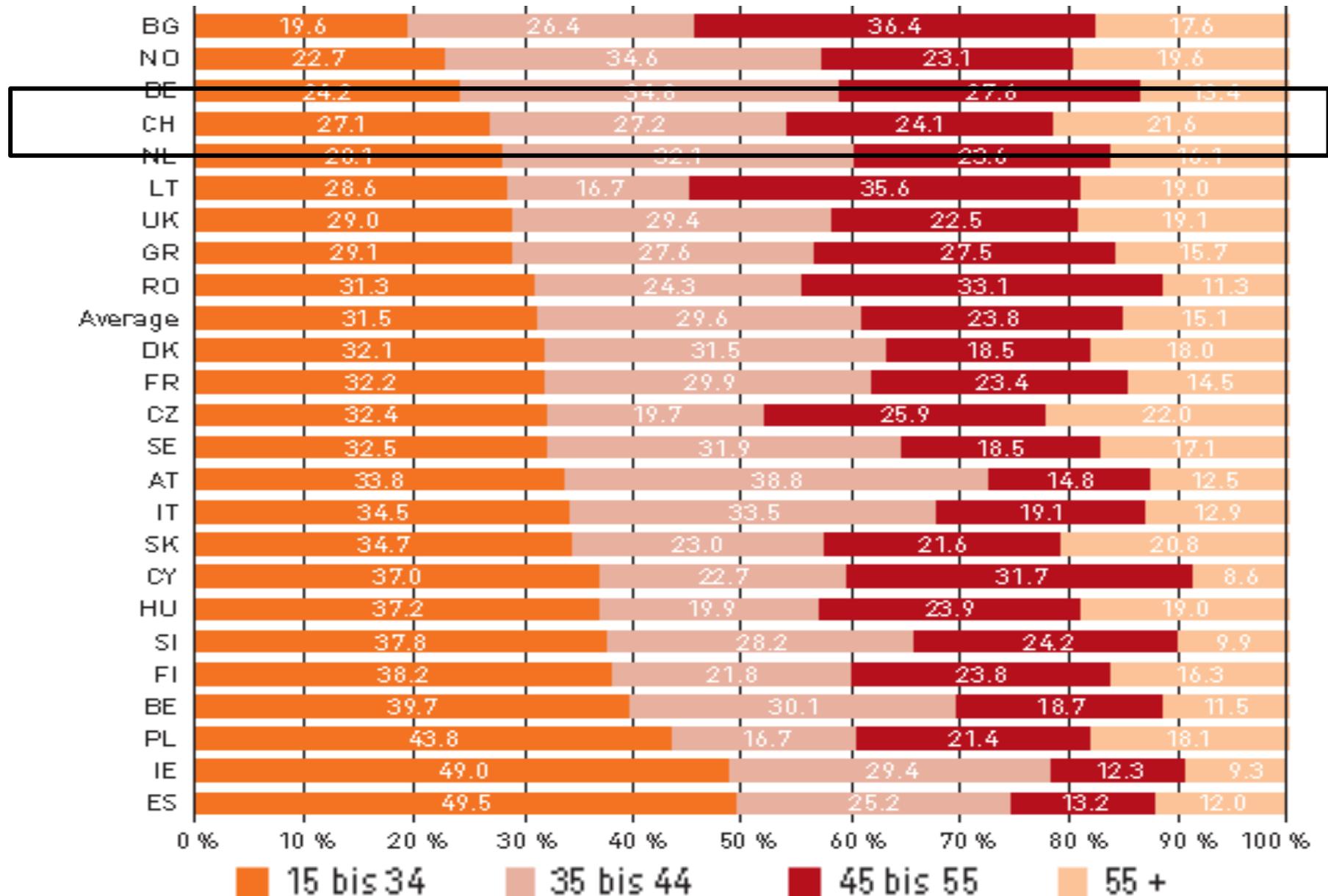
Anteil der Frauen am Total der beschäftigten Ingenieure



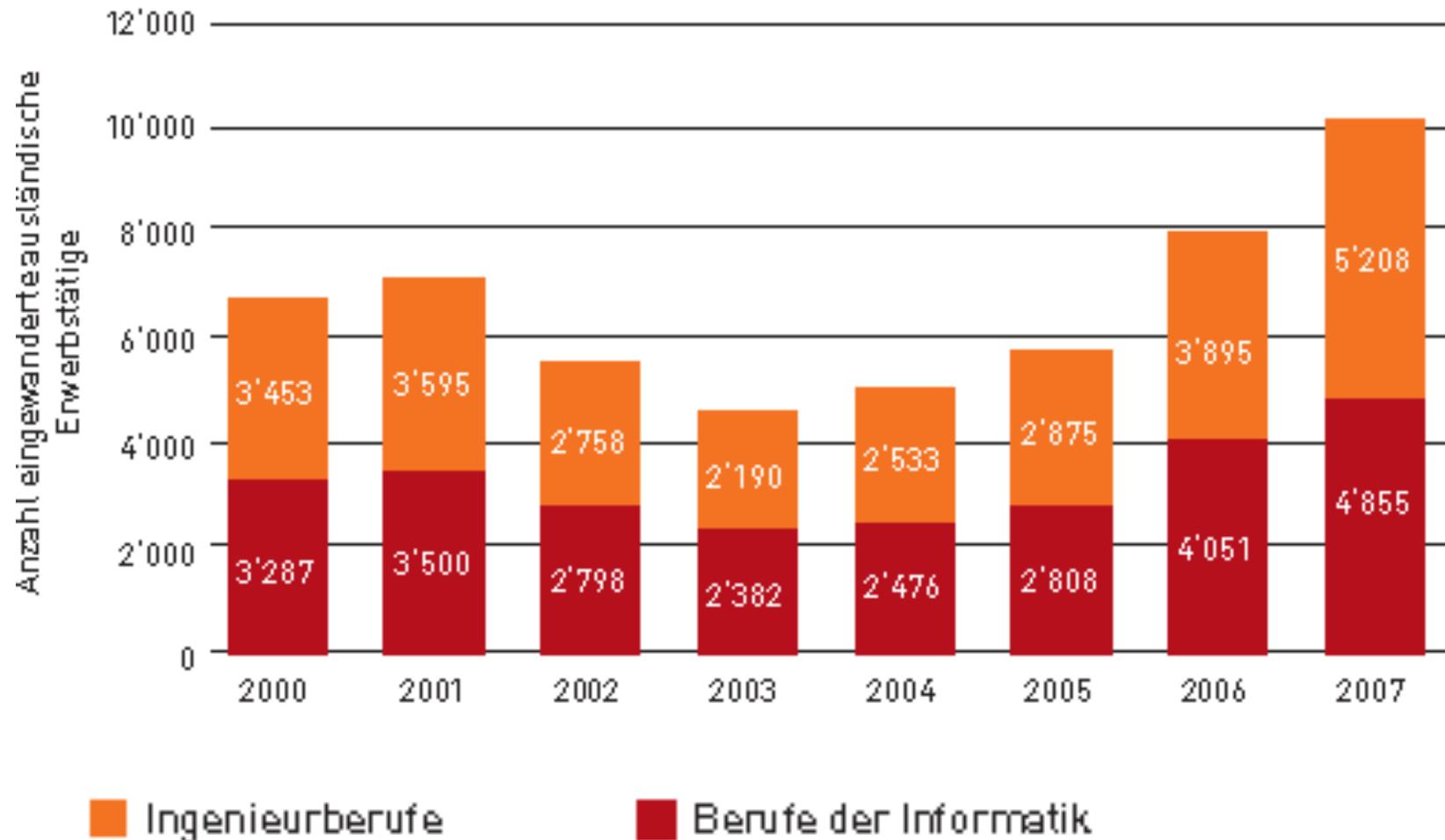
Frauenanteil (Studium, 2010)



Altersstruktur der angestellten Ingenieure



Ingenieure und Informatiker durch Zuwanderung



Erkenntnisse und Massnahmen

1. Jugendliche früh für MINT-Fächer begeistern (Volksschule)
2. Vermehrt Frauen für MINT- und Ingenieurberufe motivieren, Zusammenspiel Familie-Beruf spielt Rolle
3. Aufgrund der demografischen Entwicklung vermehrt auch ältere AN motivieren, in ihren MINT- Berufen weiterzuarbeiten.
4. Immigrationspolitik gezielt an diesem Thema orientieren. Ohne hochqualifizierte Immigranten geht es nicht!